

IT-SICHERHEIT - SCHLÜSSELTHEMA 2006

IT SECURITY GOVERNANCE: PROBLEMATIK, SPANNUNGSFELDER, LÖSUNGEN

Die effektive, von gesetzlichen Rahmenbedingungen geforderte Umsetzung von IT-Governance bereitet vielen Unternehmen erhebliches Kopfzerbrechen

IT Security Governance - Die klassische IT Sicherheit allein reicht nicht mehr!

- Was ist unter IT-Security Governance zu verstehen?
- Zu erfüllende gesetzliche Anforderungen
- Interne Kontrollsysteme
- Die Auswirkungen der Forderung nach guter IT-Sicherheits Governance auf die Wirtschaft
- IT-Sicherheit als Innovationsverhinderer?
- Erhöhte Komplexität durch IT-Sicherheit und wie damit umzugehen ist
- Wege zu einer guten IT-Sicherheits-Governance

Sehr geehrte Damen und Herren

Wenn es zwei Begriffe gibt, die sich als gute Kandidaten für das Wort des Jahres 2006 empfehlen, dann dürften das ohne Zweifel die beiden "neudeutschen" Worte "Governance" und "Compliance" sein. Im Umfeld zunehmender gesetzlicher Regulierungsbestrebungen wie Sarbanes-Oxley (SOX) oder Basel II werden diese Begriffe auch in der IT und vor allem im Bereich der IT-Security zu den Schlagern des Jahres 2006 gehören. Dabei ist es keineswegs so, dass dies nur im Bereich der grossen börsenkotierten Unternehmen der Fall sein wird. Von den zunehmenden Regulierungen sind und werden auch ein breites Spektrum von mittleren und kleineren Unternehmungen betroffen sein. Und last but not least werden auch die diese Bereiche abdeckenden Medien mit diesem Thema zunehmend konfrontiert werden.

Sowohl die klassische IT Sicherheit als auch „Security Compliance“, d.h. die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben, spielen eine wichtige Rolle bei der Ausgestaltung des gesamten IT-Risiko-Managements in Unternehmen. Obwohl für beide Themenbereiche adäquate Einzellösungen existieren bzw. umgesetzt wurden, bleibt es schwierig, beide Themen in einen gemeinsamen Kontext zu bringen und damit Synergien nutzbar zu machen bzw. die entstehenden Aufwände rechtfertigen zu können. Im Rahmen der Veranstaltung wird aufgezeigt, wie IT-Sicherheit und Security Compliance zusammenwirken können, um eine möglichst breite Palette von IT-Risiken mit vertretbarem Aufwand besser erkennbar und beherrschbar zu machen.

Als Thema für das 4. IT-Security Briefing haben wir das nur auf den ersten Blick etwas abstrakt erscheinende Thema IT Security Governance gewählt. Auch dieses Mal werden Ihnen zwei ausgewiesene Fachleute in der Person von ETH PD und CA Security Strategist Dr. Hannes Lubich und Wolfgang Sidler, seines Zeichens Security Officer bei Zurich Financial Services und Autor des Standardwerks "Sicherheitshandbuch für die Praxis" einen Blick hinter die Kulissen gewähren. Neben der Theorie werden sie Sie aber auch und vor allem mit den praktischen Auswirkungen dieser neuen Anforderungen an das Management von IT-Sicherheit vertraut machen.

Wie Sie aus der Auswahl der Themen und der Referenten ersehen, sind diese IT Security Briefings und Update Sessions keine "PR-Kisten", sondern sollen Ihnen über die Unternehmensgrenzen der Lösungsanbieter hinweg verwertbare, aktuelle und neue Inhalte und damit ein tieferes Verständnis dieser zunehmend wichtiger werdenden Thematik bieten.

Die Teilnahme an diesem kurz und dennoch möglichst umfassend gehaltenen Briefing wird für Sie auch dieses Mal mit Sicherheit lohnend sein. Bitte melden Sie sich bis spätestens am Montag, den 16. Januar 2006 mit dem beiliegenden Faxantwortalon oder per E-Mail an contact@huber-partner.com an. Wir freuen uns darauf, Sie als TeilnehmerIn begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen

Ihre CA